

## **Aufklärungs- und Dokumentationsformular**

### **Parodontalbehandlung (Zahnfleischbehandlung)**

Sehr geehrte Patientin, sehr geehrter Patient,

Es ist uns wichtig, Sie von Anfang an umfassend zu informieren und Ihnen die Möglichkeit zu geben, sich entsprechend auf Ihre zahnärztliche Behandlung vorzubereiten. Sie stehen bei uns im Mittelpunkt und werden im Rahmen Ihrer zahnärztlichen Behandlung persönlich aufgeklärt, beraten und behandelt.

### **Wie ist der Behandlungsablauf bei einer Parodontalbehandlung?**

In Ihrem Fall liegt eine Erkrankung des Zahnfleisches, des Kieferknochens und der Fasern, die den Zahn mit dem Knochen verbinden, vor. Es handelt sich um eine generelle oder lokale, oberflächliche oder tiefe Entzündung des Zahnhalteapparates. Die Ursachen sind Bakterien und Zahnstein. Abwehrprozesse des Körpers führen zu Zahnfleischbluten und zur Schädigung des Zahnhalteapparates. Das Zahnfleisch und der Knochen ziehen sich zurück, es kommt zur Lockerung und ggf. zum Verlust der Zähne. Zur Diagnostik sind Röntgenaufnahmen erforderlich. Die Behandlung verläuft durch eine örtliche Betäubung schmerzfrei.

### **Geschlossene Parodontaltherapie**

Die Zahnwurzeloberflächen werden unterhalb der Schleimhaut mit speziellen Handinstrumenten gereinigt. Zusätzlich kommen Ultraschallgeräte, Bürsten und Polierer zur Anwendung. Mit einer Spüllösung werden Bakterien reduziert.

### **Chirurgische Parodontaltherapie( Lappen-OP)**

Bei Zahnfleischtaschen größer als 6 mm kann es notwendig sein das Zahnfleisch abzulösen und die Wurzeloberflächen unter Sicht zu reinigen. Spezielle Handinstrumente, Ultraschall, Bürsten und Polier kommen zur Anwendung. Nach der Reinigung wird das Zahnfleisch wieder vernäht und die Fäden nach zwölf Tagen entfernt.

Die Therapiemethoden haben dasselbe Ziel: Die gründliche und schonende Reinigung der Zahnwurzeloberflächen und der Zahnfleischtaschen soll den Knochenabbau und die

weitere Zahnlockerung stoppen. Im Normalfall stabilisiert sich der Zahnhalteapparat und dadurch bleiben die Zähne länger erhalten. Unbedingte Voraussetzungen zur Sicherung des Langzeiterfolges sind eine regelmäßige und gewissenhafte Pflege der Zähne zu Hause und regelmäßige zahnärztlichen Kontrollen mit medizinischen Reinigungen( alle drei Monate).

In manchen Fällen kann es vorkommen, dass sich in Ihrem Zahnfleisch Bakterien festgesetzt haben, die auch durch gute Mundhygiene und medizinische Zahneinigungen nicht zu beseitigen sind. Das heißt der Zahnhalteapparat stabilisiert sich nicht. In dieser Situation wird eine exakte mikrobiologische Untersuchung notwendig, dass festgestellt werden kann, welche Bakterien in den Zahnfleischtaschen die Parodontitis hervorrufen. Anhand der mikrobiologischen Testung wird ein wirksames Antibiotikum ausgewählt.

Welche Nebenwirkungen und Komplikationen können auftreten?

- Schmerzen während und nach Behandlung
- Verletzung der Zahnhartsubstanz und des umliegenden Gewebes
- Blutung, Entzündung, Schwellung
- Allergien gegen Medikamente
- empfindliche Zahnhäse

### **Individuelle Absprache mit Ihnen**

---

---

### **Diese Einwilligung betrifft folgende Zähne:**

---

Alle meine Fragen wurden beantwortet. Mir ist bekannt, dass ich die Einwilligung widerrufen kann.

**Name des Patienten:**

---

Ort, Datum

Patient

Zahnarzt